

Interview - Memo 32

Die Erzählerin arbeitet schon längere Zeit in diesem Bereich. Sie wurde zunächst Erzieherin. Bevor die Erzählerin in der Einrichtung in der zur Zeit tätig ist, angefangen hat, arbeitete sie beim Kinderschutzbund. Bei der beruflichen Umorientierung erinnert sie sich an ihre Vorerfahrungen, sie hat einmal als Schwesternhelferin mit Menschen gearbeitet, die der besonderen Fürsorge bedürft haben. Zur Zeit des Interviews hat die Erzählerin ein Sozialpädagogikstudium absolviert und befindet sich im Anerkennungsjahr. Bevor sie sich für das Sozialpädagogikstudium entschieden hat, wollte sie etwas im Bereich der „Kreativen Therapie“ machen. Sie hat es aber abgebrochen, weil sie gemerkt hat, dass es nicht funktionierte. Das Thema „Kreative Therapie“ liegt ihr aber am Herzen. Sie studierte Sozialpädagogik aber auch, weil es in Deutsch angeboten wurde. (Studienort: Nimwegen)

Sie erzählt, dass sie immer mit Menschen mit Behinderung zusammenarbeiten wollte. Professionelles Handeln ist geprägt durch reflektives Handeln und das Bewusstsein um die Machtverhältnisse in der pädagogischen Situation.

Ihre Pädagogik kann man insofern als kreativ bezeichnen, als sie auch mal neue Wege gehen will, wenn sie durch kritische Reflexion merkt, dass es so nicht geht. Pädagogik ist somit ein offener Weg, der in verschiedene Richtungen führen kann und man muss die Chancen nutzen, die daraus gewonnen werden können. Der offene Charakter der Pädagogik und somit der Einrichtung soll sich auch so im gesellschaftlichen Umgang mit Behinderten niederschlagen. Das Ganze kann so zur Integration der Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft führen.

Die Erzählerin möchte sich überflüssig machen, indem sie den Bewohnern nicht nur aus sich heraus Freiheiten einräumen will, sondern die Bewohner sollen aus sich heraus lernen, was sie sollen und wollen. Das Ganze ist letztlich ein kreativer Prozess. Sie geht damit nicht von einem defektlogischen Gedanken aus, sondern gesteht den Bewohnern ein gewisses Maß an Kreativität zu.

Sie möchte aber in diesem Bereich bleiben und dort etwas verändern.